



FB Elgg und FBV Ettenhausen FG Elgg-Ettenhausen FAUSTBALL

Schutzkonzept

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Schutzkonzept Breitensport.....	2
3	Schutzkonzept Faustball	2
3.1	Spielfeld	2
3.2	Trainingszeiten	2
3.3	An- und Abreise zum Trainingsort.....	3
3.4	Platzverhältnisse / Trainingsortverhältnisse	3
3.5	Umkleide/Dusche	3
3.6	Trainingsbetrieb in mehreren Gruppen	3
3.7	Trainingsformen.....	3
3.8	Schriftliche Protokollierung der Teilnehmenden.....	3
3.9	Material	3
3.10	Krankheitssymptome	4
3.11	Verantwortlichkeiten	4
4	Schlusswort	4

1 Einleitung

Der Sinn und Zweck dieses Dokument ist es, ein Schutzkonzept für FB Elgg, den FBV Ettenhausen und die FG Elgg-Ettenhausen bereitzustellen. Mit diesem Schutzkonzept wird den Anforderungen des Bundesrats, dem BASPO (Bundesamt für Sport) und Swiss Olympic (SO) Rechnung getragen, damit ab dem 11. Mai 2020 wieder trainiert werden kann.

2 Schutzkonzept Breitensport

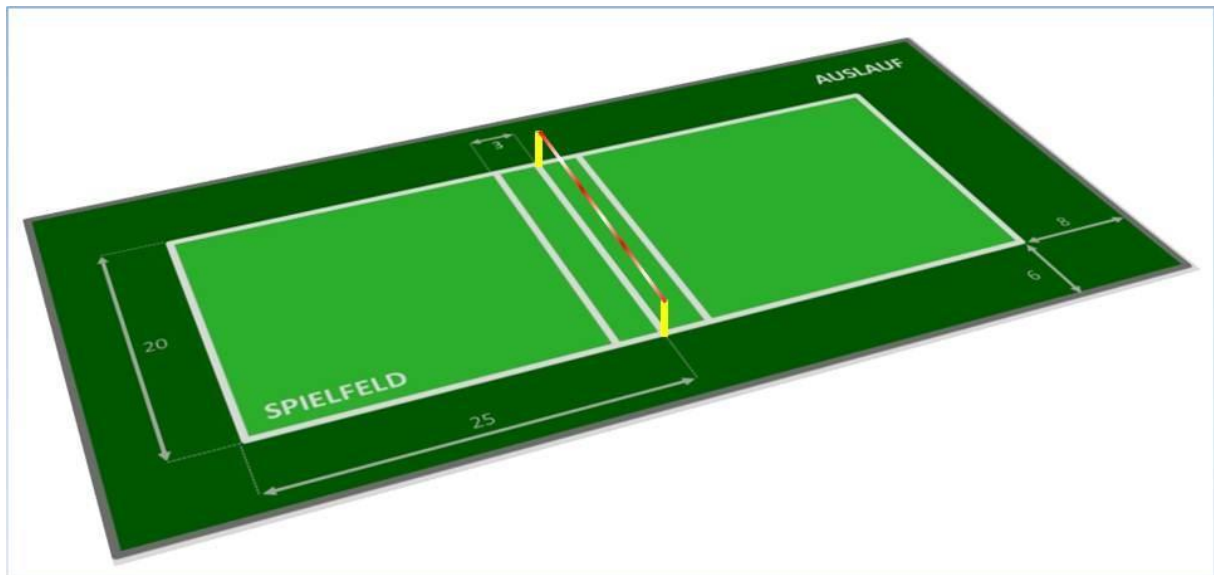
Gemäss der Kommunikation in der Pressekonferenz des Bundesrates vom 29. April 2020 dürfen Sportvereine ab dem 11. Mai 2020, unter der Einhaltung von Schutzmassnahmen, wieder trainieren. Die Lockerung gilt dabei für den Breiten- und den Spitzensport. Die Durchführung von Wettkämpfen ist nach wie vor untersagt.

Basierend auf den Vorgaben des Bundesamts für Sport (BASPO) und von Swiss Olympic (SO) wurden vom Schweizerischen Turnverband (STV) Schutzkonzepte für die Bereiche Breitensport, Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik und Trampolin erstellt und von den Behörden freigegeben.

Das nachfolgende Schutzkonzept basiert auf dem [Schutzkonzept Breitensport](#) vom Schweizerischen Turnverband (STV) und wurde spezifisch für die Sportart Faustball für FB Elgg, den FBV Ettenhausen und die FG Elgg-Ettenhausen erstellt bzw. ergänzt.

3 Schutzkonzept Faustball

3.1 Spielfeld



3.2 Trainingszeiten

FB Elgg, der FBV Ettenhausen und die FG Elgg-Ettenhausen trainieren die Sportart «Faustball» jeweils montags bis freitags zwischen 17.30 und 21.30 Uhr auf dem Sportplatz Im See in Elgg. Zwischen den Trainingsblöcken wird eine Karenzzeit von 15 Minuten eingeplant, damit die Trainingsgruppe nicht aufeinandertreffen.



3.3 An- und Abreise zum Trainingsort

Bei der An- und Abreise wird nach Möglichkeit auf die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln verzichtet. Nach Möglichkeit wird die An- und Abreise zum Sportplatz Im See in Elgg von den Spieler*innen und Trainer*innen mit individuellen Transportmitteln (Auto, Velo, Motorrad, ...) oder zu Fuss erfolgen. Um die Abstandsregeln von 2m einhalten zu können, wird auf Fahrgemeinschaften verzichtet.

Ebenfalls wird auf die Hygiene geachtet. Hände werden bei Eintritt zum Sportplatz und nach erfolgtem Training desinfiziert.

3.4 Platzverhältnisse / Trainingsortverhältnisse

Für die Trainings stehen 4 Spielfelder mit jeweils 1'000 m² und nochmals über 1'500 m² Auslauf zur Verfügung. Somit ist ausreichend Platz vorhanden, um den Anforderungen von 10 m² pro Spieler gerecht zu werden. Der Zugang bzw. Abgang zu den Spielfeldern erfolgt separat. Die Trainingsgruppen treffen nicht aufeinander und die Warteräume im Freien erlauben genügen Platz zur Einhaltung der Distanzregeln.

Zudem ist der Faustball-Sport keine Körperkontakt-Sportart und die Spieler*innen haben bei den spezifischen Übungen immer eine Distanz von über 2 m zwischen sich.

3.5 Umkleide/Dusche

Die Garderobenanlagen / Duschen bleiben geschlossen. Die Spieler*innen und Trainer*innen erscheinen in Sportbekleidung auf den Sportplatz und verzichten am Schluss des Trainings auf das Duschen. Das Duschen wird zu Hause vorgenommen. Geöffnete WC-Anlagen sind gekennzeichnet.

3.6 Trainingsbetrieb in mehreren Gruppen

FB Elgg, der FBV Ettenhausen und die FG Elgg-Ettenhausen trainieren jeweils mit ca. 20 Spieler*innen an den genannten Abenden. Es werden max. 4 Gruppen à 5 Personen pro Normalspielfeld gebildet. Die Gruppen bleiben während der gesamten Trainingszeit zusammen und mischen sich nicht. Jede Trainingsgruppe trainiert nach Möglichkeiten mit eigenen Bällen.

Zudem werden keine Begleitpersonen, Eltern, oder ähnliche Personen auf dem Sportplatz zugelassen. Die Spieler*innen wie auch Trainer*innen werden sicherstellen, dass keine zusätzlichen Personen auf dem Sportplatz anwesend sind.

3.7 Trainingsformen

Mit dem Beginn des Rasentrainings liegt der Schwerpunkt auf der Ballschule. Es müssen nach einem Unterbruch von ca. 1½ bis 2 Monaten wieder die Sicherheit gewonnen, die Technik mit dem Ball richtig und korrekt anzuwenden. Somit wird auch sichergestellt, dass der 2-Meter-Abstand eingehalten werden kann.

3.8 Schriftliche Protokollierung der Teilnehmenden

Zudem stellt das Trainerteam sicher, dass die Trainingsgruppen jeweils protokolliert werden.

3.9 Material

Soweit möglich wird auf die Nutzung von gemeinsamem Material verzichtet resp. auf persönliches Material zurückgegriffen. Das Material inklusive Bälle – sofern es die Materialbeschaffenheit erlaubt – wird nach den Trainingseinheiten mit Desinfektionsmittel gereinigt. Der Auf- und Abbau der Felder erfolgt durch die Anwesenden.



3.10 Krankheitssymptome

Spieler*innen und Trainer*innen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Die Trainingsgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren. Personen, die zur Risikogruppe zählen, dürfen bis auf weiteres nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen. Trainer*innen fragen zu Beginn, ob jemand krank ist.

3.11 Verantwortlichkeiten

Für jede Trainingsgruppe gibt es eine verantwortliche Person, die für die Umsetzung und Überwachung des Schutzkonzepts verantwortlich ist. Diese ist zudem die Ansprechperson vor Ort für sämtliche Fragen rund um den Trainingsbetrieb, das Schutzkonzept und die Hygienemassnahmen.

Die Trainer*innen achten auf den Mindestabstand während dem Training und sind verantwortlich, dass keine Übungen mit Körperkontakt stattfinden.

Die Vorstände haben die Verantwortung für die Kommunikation des Schutzkonzepts an alle betroffenen Personen (inkl. Behörden, Verbände und Sportplatzbetreiber).

4 Schlusswort

Ein Trainingsbeginn Mitte Mai ist für alle Teams von FB Elgg, dem FBV Ettenhausen und der FG Elgg-Ettenhausen sehr wichtig, um für einen allfälligen Start der Meisterschaft bereit zu sein. Dennoch ist die Teilnahme am Trainingsbetrieb freiwillig und die Spieler*Innen (ggf. deren Eltern) und Trainer*innen entscheiden eigenverantwortlich bezüglich Trainingsteilnahme.

Wir alle (Sportler*innen, Trainer*innen, Funktionäre, ...) halten uns solidarisch und mit hoher Selbstverantwortung an das Schutzkonzept. Die Gesundheit aller steht immer im Vordergrund.

Sportliche Grüsse

Präsident FB Elgg
Dominic Bächlin

Präsident FBV Ettenhausen
Markus Portmann